Pfarrei St. Lambertus

INFO-BLATT NR. 40 (29.09. – 07.10.18)

ST. LAMBERTUS ■ ST. THOMAS MORUS ■ HL. FAMILIE ■ ST. JUDAS TH.
KREUZSTR. 10 - 40822 METTMANN – ☏ 02104/70073

WWW.KATHOLISCHES-METTMANN.DE

✉ PFARRBUERO@KATHOLISCHES-METTMANN.DE

Am Sonntag, 30.9., feiert die Gemeinde St. Thomas Morus ihr Gemeindefest

Los geht es um 9.45 Uhr mit einer Festmesse, anschließend spielt das Stadtorchester Mettmann auf dem Kirchplatz. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Auf dem Gelände des Kindergartens werden Kinderspiele, Hüpfburg und kleine Basteleien angeboten. Am Nachmittag um 15 Uhr findet noch ein Kindermitmachkonzert mit Jörg Solbach und dem Programm „Hey wir sind stark“ statt.

Erstmals: DOPPELSPITZE in der Pfarrei St. Lambertus

Bisher war es selbstverständlich, dass allein der Pfarrer bzw. bei größeren Einheiten der leitende Pfarrer "Chef" auch der Verwaltung und des Personals ist. Angesichts steigender Belastung und auch Überlastung der Pfarrer mit Verwaltungsaufgaben, hat das Erzbistum Köln vor wenigen Jahren in ersten Pilotprojekten die Stelle einer **Verwaltungsleitung** geschaffen. Das ist eine Art "Hauptamtliche Geschäftsführung", da ja zu einer Pfarrgemeinde viele Einrichtungen gehören vom Finanzwesen bis zur Personalverwaltung. Dafür ist der Pfarrer als Seelsorger und Theologe sicher nur bedingt geeignet und wohl auch eher weniger notwendig. Diese Aufgaben können kompetenter verteilt werden, was ja teilweise schon durch die Verantwortung des Kirchenvorstandes geschieht. Seelsorgeteam, Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat freuen sich, dass **ab kommenden Montag, 1. Oktober, Frau Angelika Doyon, 52 Jahre, aus Langenfeld**, studierte Betriebswirtschaftlerin mit Schwerpunkt Sozialeinrichtungen, dem leitenden Pfarrer zur Seite steht und diese dienstrechtlichen Angelegenheiten zum Teil übernimmt. Wir heißen sie herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. In den kommenden Wochen wird Frau Doyon sich in den Sonntagsmessen vorstellen und wird offiziell von Pfr. Ullmann eingeführt.

In OBSCHWARZBACH geht eine Ära zu Ende

Nach 40 Jahren unermüdlichem neben- und vor allem ehrenamtlichen Dienst in St. Judas Thaddäus hat sich das Ehepaar Renate und Herbert Klutki entschieden, zum Ende des Jahres den offiziellen Auftrag als Küster - der bis vor kurzem auch Hausmeister- und Gartenaufgaben umfasste - aufzugeben. Mit 77 Lebensjahren ist die Entscheidung auch menschlich nachvollziehbar. Sicher werden sich Beide auch zukünftig in die Ortsgemeinde einbringen, u.a. in den Geburtstagsbesuchen und in der Liturgie, z.B. Rosenkranz, Andachten, etc.. Nach einer so langen verdienstvollen Tätigkeit möchten Pfarrei und Ortsgemeinde Familie Klutki würdig und festlich danken. Am Vorabend des 1. Advent wird die Hl. Messe um 18 Uhr in St. Judas Thaddäus besonders gestaltet. Anschließend sind Alle zu einem Imbiss und offener Begegnung ins Bürgerhaus Obschwarzbach eingeladen. Es mögen sich bitte Alle, die Renate und Herbert Klutki sowie unserem kleinen, sehr aktiven Kirchort verbunden sind, diesen Termin schon einmal vormerken.

Taizé-Jugendmesse und Gebet in Obschwarzbach

Am Sa., 6.10., wird in St Judas Thaddäus die Vorabendmesse zu Erntedank besonders gestaltet sein. Sie wird als Jugendmesse mit anschließendem Gebet im Stil von Taizé gefeiert. Ruhige Gesänge, Stille und Kerzenschein prägen diese Form des Gottesdienstes. Die Jugendgruppe, die an Ostern das Jugendkloster in Taizé (Frankreich) besucht hat, lädt vor allem junge Menschen zum gemeinsamen Gebet ein.

Dienstältester Messdiener in St. Thomas Morus
Thomas Bußmann, seit seiner Ersten Heiligen Kommunion 1982 Messdiener, Jugend- und Gruppenleiter, Ausbilder in St. Thomas Morus, wird an diesem Wochenende im Rahmen des Gemeindefestes seiner alten Pfarrei offiziell verabschiedet. Kaum einer in unserer Kirchengemeinde hat sich seit den Neugründungen in den 60-er Jahren so kontinuierlich im Kinder- und Jugendbereich engagiert und verdient gemacht wie er. Dafür sei ihm auch an dieser Stelle ein herzlicher Dank gesagt. Sicher bleibt er auch ohne die liturgischen Aufgaben "seiner" Gemeinde herzlich verbunden. Alles Gute wünscht ihm auch das Seelsorgeteam.

Herausforderung auch unserer Pfarrgemeinde: Schutz der Kinder vor sexualisierter Gewalt
Die von der Kirche in Auftrag gegebene, in der Öffentlichkeit heiß diskutierte sogenannte "Missbrauchsstudie" hat ergeben, dass es in der deutschen Kirche in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg über 3.600 offiziell gemeldete und juristisch verfolgte Straftaten sexueller Übergriffigkeit und Gewalt gegeben hat. Klar ist, das haben die Stellungnahmen der Deutschen Bischofskonferenz auch herausgestellt, dass damit die nötige Aufarbeitung keineswegs zu Ende ist. Seit Jahren schon müssen alle haupt-, neben- und ehrenamtlichen Dienste einer Gemeinde, die mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt kommen, neben einem erweiterten polizeilichen Führungszeugnis auch Schulungen absolvieren, um sensibilisiert zu sein für jede Form sexueller Übergriffe. In diesem Jahr noch wird auch in unserer Pfarrgemeinde ein Präventions- und Schutzkonzept fertig gestellt. Dazu erhalten auch alle in der Kinder- und Jugendarbeit Tätigen einen Fragebogen, der vom Erzbistum Köln erarbeitet wurde, und der in den verschiedenen Gruppen besprochen und erarbeitet werden soll, um möglichst viele Erfahrungen, Anliegen und Anregungen dazu mit einbeziehen zu können. Herzlichen Dank an Alle, die hier mittun, damit auch bei uns in der Kirche Mettmanns klar ist: **Rote Karte für jede Form sexueller Übergriffe und Gewalt!**

Pfarrgemeinderat geht in Klausur
Am 2./3. Oktober fahren die Mitglieder des Pfarrgemeinderates zu einer Klausurtagung ins Haus "Maria in der Aue", einem Haus des Erzbistums das zwischen Darbringhausen und Altenberg im Bergischen Land liegt. Dort geht es um die anstehenden Aufgaben auch im Zusammenhang mit der Ökumenischen Entwicklung, mit unserer Öffentlichkeits- und Medienarbeit, aber auch der Prävention gegen sexuellen Missbrauch. Begleiten wird uns als Referent Herr Josef Hülkenberg, lange Zeit für PGR-Arbeit zuständig im Diözesanrat unseres Erzbistums. Da auch das gesamte Seelsorgeteam mit dabei ist, werden wir zu den Messfeiern am Dienstagabend und Mittwochmorgen von Priestern "aus der Nachbarschaft" unterstützt. Frau Roswitha Klimaschka wird freundlicherweise das Pastoralteam beim Interreligiösen Stadtgebet am 3. Oktober, 12 Uhr, am Mahnmal vertreten.

Präses Rikowski zu Besuch bei unseren evangelischen Schwestern und Brüdern
Am 4. Oktober besucht der Präses (in anderen Regionen heißt es "Landesbischof") der Evangelischen Kirche im Rheinland die Protestantische Kirchengemeinde Mettmann, wird dabei auch nach Metzkausen kommen in das zukünftige "Ökumenische Zentrum in Heilige Familie" und sich auch mit Pfr. Msgr. Herbert Ullmann treffen. Wir heißen auch als Katholiken unseren Bruder im Glauben herzlich willkommen.
Bei der Eröffnung des Ökumenischen Zentrums am Nachmittag des 1. Advent wird Superintendent Frank Weber vom Kirchenkreis Niederberg auch die Rheinische Kirche vertreten. Vom Erzbistum wird dazu Weihbischof Rolf Steinhäuser erwartet.

Es gilt das gesprochene Wort
Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki
Wort des Bischofs am 22. September 2018
Worten müssen Taten folgen

Es ist die Woche der bitteren Wahrheit: Am Dienstag werden in Fulda die Ergebnisse der Missbrauchsstudie präsentiert. Sie sind beschämend.
Mich erreichen in diesen Tagen viele Kommentare und Nachrichten. Auch in persönlichen Gesprächen ist der Tenor: Es muss etwas passieren. So kann es nicht weitergehen. Und ich sage: Sie haben Recht! So kann es wirklich nicht weitergehen. Ich werde halten, was ich in der vergangenen Woche zugesagt habe: Unser Kölner Erzbistum wird sich der Wahrheit stellen - auch dann, wenn diese schmerzlich ist. Und dazu gehört es, ungeschönt und ohne falsche Rücksichten aufzuklären. Das wird wahrscheinlich sehr schmerzhaft – auch für uns selbst. Aber Taten sprechen lauter als Worte.
Dazu werde ich eine externe Einrichtung beauftragen, die unabhängig und umfassend unser eigenes - auch institutionelles - Verhalten auf mögliche Versäumnisse in der Vergangenheit, auf Versagen und Fehlverhalten hinaufarbeiten wird. Was die bundesweite MHG-Studie aufgrund des Umfangs der Akten nur stichprobenartig leisten konnte, werden wir für unser Erzbistum von unabhängigen Fachleuten sorgfältig beleuchten lassen. Weil wir Klarheit wollen, was in unserem Erzbistum falsch gehandhabt wurde.
Die Aufklärung, wie wir in Fällen sexualisierter Gewalt gehandelt haben und welche Fehler gemacht wurden, ist von höchster Bedeutung. Deshalb wollen wir Versagen und Schuld benennen, die Verantwortliche des Erzbistums möglicherweise auf sich geladen haben. Die Verhinderung künftiger Untaten ist dabei das Ziel unserer Präventionsarbeit, die wir in den vergangenen Jahren stark ausgebaut haben.
Mit diesem Schritt möchte ich schon über den kommenden Dienstag hinaus auf etwas Grundsätzliches schauen: Es geht um unsere Glaubwürdigkeit. Wir haben als Kirche einen Auftrag. Und der ist uns nicht von irgendwem gegeben. Vielmehr ist der uns direkt von Jesus Christus gegeben. Danach sollen wir den Menschen das Licht Gottes bringen. Dafür muss jeder einzelne von uns: Priester, Pastorale Dienste oder Gläubiger als ein Mensch erfahrbar werden, dem man diesen Auftrag glaubt. Nur, wenn wir ehrlich und aufrichtig sind, wird uns wieder Vertrauen geschenkt werden.
Neben der beschämenden Erkenntnis, dass vielen Menschen – vor allem in den vergangenen Jahrzehnten - Leid von Vertretern der Kirche angetan wurde, ist es für mich besonders schlimm, zu sehen: Nicht wenigen Menschen sind wir inzwischen schon so gleichgültig geworden, dass sie sich nicht mal mehr jetzt über die Kirche aufregen. Auch hier muss die Aufarbeitung beginnen, wollen wir neue Zeichen und Impulse setzen.
Heute mache ich Ihnen ein weiteres Versprechen: so dunkel die Stunde für uns derzeit auch ist und so intensiv wir alles Geschehene aufarbeiten werden – Ich mache nicht als Letzter das Licht in der Kirche aus! Denn wenn wir jetzt die richtigen Entscheidungen treffen, Fehler und Versagen der Vergangenheit aufklären, wird auch wieder ein Licht am Ende des Tunnels erscheinen. Und ich bin überzeugt: dieses Licht ist Jesus Christus, der ist und der bleibt: gestern, heute und auch morgen.

Ihr
Rainer Woelki
- Erzbischof von Köln -

PFARREI

Bitte beachten Sie, dass das Pfarrbüro am Mo. 8.10., wegen des Betriebsausfluges geschlossen bleibt!

15. Interreligiöses Stadtgebet am Tag der Deutschen Einheit
Am 3. Oktober laden die Glaubensgemeinschaften unserer Stadt um 12 Uhr zum Mahnmal am Platz vor der Evangelischen Kirche Freiheitstraße zum dritten Interreligiösen Stadtgebet an diesem Ort und an diesem besonderen Tag ein. Es wäre schön, wenn Viele aus unserer Pfarrgemeinde sich diesen Termin einrichten und freihalten könnten.

Türkollekte für das Abschiedsgeschenk von Kaplan Kluck
Am 13./14.10. halten wir nach allen Gottesdiensten noch eine Türkollekte für das Abschiedsgeschenk (er hat eine Ikone bekommen) von Kaplan Thorsten Kluck.

Ökumenischer Gottesdienst
für demente Menschen und ihre pflegenden Angehörigen am 1.10., um 14.30 Uhr, in der Kapelle St. Elisabeth, Düsseldorfer Str. 20. Infos unter ☎ 792300 oder 792436.

Eröffnung des Kommunionkurses
Die Vorbereitung zur Erstkommunion beginnt am So., 7.10. Die Kommunionkinder der ganzen Pfarrei feiern zum gemeinsamen Start um 9:45 Uhr die Hl. Messe in St. Thomas Morus. Entsprechend dem diesjährigen Motto beginnen sie den Weg mit Jesus, dem Guten Hirten. Diesmal gibt es auch ein neues Angebot, den „Familien-Kurs“, bei dem anstelle der Gruppenstunden die Kinder zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern an vier Sonntagen die Themen der Kommunion behandeln.

Benefizkonzert mit dem THOM-Chor
„Was der Mensch aus sich macht, das ist er“, diese Erkenntnis Adolph Kolpings leitet auch die Arbeit von Bruder Luis im Friendshiphome in Manila. Die Kolpingsfamilie lädt ein zum Benefizkonzert mit dem THOM-Chor am 7.10, um 17 Uhr, in St. Thomas Morus. Kantor Oleg Pankratz wird mit dem THOM-Chor das Konzert mit bekannten und neuen geistlichen Liedern gestalten. Der Erlös kommt vollständig der Erziehungsarbeit des Friendshiphomes, einem Leuchtturm in den Slums von Manila, zu Gute.

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2018
mit Pfr. Ullmann und Pfr. Schilling. Der Infoabend hierzu findet am 16.10., um 20 Uhr im ökum. Zentrum in Hl. Familie, Gartenkampsweg 4, statt. Näheres dazu siehe Plakate und Handzettel in unseren Kirchen.

ST. LAMBERTUS

Trotz Regen eine gute Stimmung
Beim Gemeindefest am Sonntag hat der Himmel alles gegeben, aber trotzdem war es ein tolles Fest und viele haben dem Regen getrotzt. Es gab nur positive Rückmeldungen der Besucher. An dieser Stelle sei den Organisatoren und allen Helfern ganz herzlich gedankt.

Kleinkindergottesdienst zu Erntedank
am 7.10., um 9.45 Uhr im Treffpunkt Gemeinde am Markt. Infos bei Dietmar Meyer ☎ 0151046334913 oder Kita St. Lambertus ☎ 70007.

HL. FAMILIE/ ST. JUDAS THADDÄUS

Kollektenbon-Verkauf
So., 7.10., nach der Hl. Messe.

Männertreff
Fr., 5.10., 20 Uhr, im Saal (Bar). Infos Hr. Tullius: ✉0163-2173370@web.de.

Segen

Möge die Macht Gottes dich behüten.
Möge die Weisheit Gottes dich lehren.
Möge die Hand Gottes dich beschützen.
Möge der Weg Gottes dich lenken in den Stürmen des Lebens.

Aus Irland

St. Lambertus, Markt; **St. Thomas Morus**, Breslauer Str. 1; **Hl. Familie**, Gartenkampsweg 4;
St. Judas Thaddäus, Obschwarzbach 47; **St. Elisabeth**, Düsseldorfer Str. 20; **St. Vinzenz**, Schumannstr. 2-4

Samstag, 29. Sep. Hl. Michael, Hl. Gabriel und Hl. Rafael, Erzengel

17.00 Uhr St. Th. Morus **Beichte**
17.40 Uhr St. Judas Th. **Rosenkranz**
18.00 Uhr St. Judas Th. **Vorabendmesse**
18.00 Uhr St. Th. Morus **Vorabendmesse**

Sonntag, 30. Sep. **26. Sonntag im Jahreskreis**

Num 11,25-29,Jak 5,1-6, Ev: Mk 9,38-43.45.47-48
Die Kollekte ist für unsere Gemeinde bestimmt

9.45 Uhr St. Lambertus **Familienmesse**
9.45 Uhr St. Th. Morus **Festmesse zum Gemeindefest**
mit Chören und Einführung der neuen Messdiener
10.00 Uhr St. Vinzenz **Hl. Messe**
11.15 Uhr Hl. Familie **Hl. Messe**
11.15 Uhr St. Lambertus **Hochamt** als Dankmesse zur Silberhochzeit
18.00 Uhr St. Elisabeth **Hl. Messe**

Montag, 1. Okt. **Theresia vom Kinde Jesu**

14.30 Uhr St. Elisabeth **Ökum. Gottesdienst** für demente Menschen mit Begleitern
17.30 Uhr St. Elisabeth **Rosenkranz**
19.00 Uhr St. Lambertus **Hl. Messe**

Dienstag, 2. Okt.

7.55 Uhr HHG **Schulgottesdienst** des HHG Klassen 5 und 6
8.00 Uhr St. Lambertus **Schulgottesdienst** der KGS Klasse 3
9.00 Uhr St. Lambertus **Hl. Messe**
14.30 Uhr Johanneshaus **Wortgottesdienst**
18.00 Uhr St. Judas Th. **Rosenkranzandacht**
18.15 Uhr St. Th. Morus **Rosenkranzandacht**
19.00 Uhr St. Th. Morus **Hl. Messe**

Mittwoch, 3. Okt. **Tag der deutschen Einheit**

8.30 Uhr St. Lambertus **Rosenkranz**
9.00 Uhr St. Lambertus **Hl. Messe als Frauenmesse**
12.00 Uhr Am Lavalplatz **Interreligiöses Gebet**
18.45 Uhr Hl. Familie **Rosenkranz**
19.00 Uhr Hl. Familie **Hl. Messe als Frauenmesse**

Donnerstag, 4. Okt. **Franz von Assisi**

7.55 Uhr KHG **Schulgottesdienst** KHG Klasse 5
10.00 Uhr St. Elisabeth **Hl. Messe** zum Erntedankfest
18.00 Uhr St. Th. Morus **Eucharistische Anbetung** mit Gebet um geistliche Berufe
19.00 Uhr St. Lambertus **Hl. Messe**

Freitag, 5. Okt.		**Herz-Jesu-Freitag**
9.00 Uhr	St. Th. Morus	**Hl. Messe mit sakramentalem Segen**
9.00 Uhr	St. Elisabeth	**Ökum. Schulgottesdienst** der Erich Kästner Schule
17.40 Uhr	St. Judas Th.	**Rosenkranz**
18.00 Uhr	St. Judas Th.	**Hl. Messe mit sakramentalem Segen**
18.15 Uhr	St. Lambertus	**Rosenkranzandacht**
19.00 Uhr	St. Lambertus	**Hl. Messe mit sakramentalem Segen**; anschl. Anbetung
Samstag, 6. Okt.		**St. Judas Thaddäus: Türkollekte für die Kirchenbänke**
14.30 Uhr	Hl. Familie	**Tauffeier**
17.00 Uhr	St. Th. Morus	**Beichte**
17.40 Uhr	St. Judas Th.	Rosenkranz **fällt aus!**
18.00 Uhr	St. Judas Th.	**Vorabendmesse zum Erntedankfest** mit Taizé-Firmgruppe 2018
18.00 Uhr	St. Th. Morus	**Vorabendmesse zum Erntedankfest**
19.00 Uhr	St. Judas Th.	**Taizégebet**
Sonntag, 7. Okt.		**27. Sonntag im Jahreskreis**
		Gen 2,18-24,Hebr 2,9-11, Ev: Mk 10,2-16
		Die Kollekte ist für unsere Gemeinde bestimmt
9.45 Uhr	Treffpunkt Ge.	**Wortgottesdienst für Kleinkinder** im Treffpunkt Gemeinde
9.45 Uhr	St. Th. Morus	**Familienmesse zum Erntedankfest**, Eröffnungsmesse aller Kommunionkinder des Kommunionkurses 2018/2019 mit THOM-Spatzen
9.45 Uhr	St. Lambertus	**Familienmesse zum Erntedankfest**
10.00 Uhr	St. Vinzenz	**Hl. Messe**
11.15 Uhr	Hl. Familie	**Hl. Messe zum Erntedankfest**
11.15 Uhr	St. Lambertus	**Hochamt zum Erntedankfest**
18.00 Uhr	St. Elisabeth	**Hl. Messe**

Priester-Notruf: 0172 – 9114460

Rosenkranzandachten im Oktober
immer dienstags, 18 Uhr in St. Judas Thaddäus und 18.15 Uhr in St. Thomas Morus; freitags, 18.15 Uhr in St. Lambertus.
Die Rosenkranzandachten am 19.10., um 18.15 Uhr in St. Lambertus und am 25.10., um 18 Uhr in Hl. Familie werden von der kfd gestaltet.

Maria ist Urbild und Vorbild der pilgernden Kirche; Wegbegleiterin auf der Suche nach Jesus und seiner frohen Botschaft. Deshalb spielt Maria im Rosenkranzgebet eine tragende Rolle. Sie ist nicht das Zentrum – das ist Jesus. Sie ist aber in diesem Gebet der Weg, der uns zum Zentrum führt. Viele Menschen sind auf diesem Weg gegangen; haben mit Maria und dem Rosenkranz gute Erfahrungen gemacht, nicht zuletzt in schweren Zeiten. Versuchen wir es auch einmal mit kleinen Schritten auf diesem Weg.